

Bericht des Aufsichtsrats 2025

Der Aufsichtsrat der Franconofurt AG setzte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt zusammen:

Bruno Kling (Aufsichtsratsvorsitzender)
Joachim Fürst
Uwe Pauli

1. Rechenschaftsbericht

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat befasste sich in zwei Sitzungen am 16. April 2025 und am 11. Juni 2025 umfassend mit der operativen sowie strategischen Entwicklung der Gesellschaft.

Die jeweiligen Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Aufgrund seiner Größe von drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2025 keine Ausschüsse gebildet.

Zur Diskussion und Entscheidung standen zahlreiche Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Maßnahmen. Zustimmungspflichtige Sachverhalte sowie grundsätzliche strategische Fragen wurden besonders ausführlich behandelt.

Alle Aufsichtsratssitzungen waren gekennzeichnet durch einen intensiven und offenen Austausch mit dem Vorstand zur Lage der Franconofurt AG.

Neben der Zusammenarbeit aufgrund besonderer Kontrollaufgaben hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend durch schriftliche Berichte und Ergebnisrechnungen informiert. Er hat auf den Aufsichtsratssitzungen ausführlich die wirtschaftliche Lage, die Entwicklung, die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie alle bedeutsamen Geschäfte und Maßnahmen dargelegt. Der Aufsichtsrat hat alle Berichte mit dem Vorstand beraten, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Entscheidungen getroffen und den Vorstand auch in Fragen der Planung und Strategie beraten.

Zu besonderen Geschäftsvorgängen wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen umfassend in Kenntnis gesetzt und bei gebotenen Einzelfällen in Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden um schriftliche Beschlussfassung gebeten. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Gesprächen zu allen wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen. In begründeten Einzelfällen hat der Aufsichtsrat externe Sachverständige zur Beratung hinzugezogen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat vollständig und zeitgerecht nachgekommen und hat dem Aufsichtsrat die nach Satzung bzw. Geschäftsordnung genehmigungspflichtigen Geschäfte vorgelegt. Der Aufsichtsrat ist - nach entsprechender Erörterung mit dem Abschlussprüfer - von der Rechtmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt. Weiter hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Organisation der Gesellschaft und des Unternehmens erörtert und ist von der Leistungsfähigkeit dieser Organisation und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt. Dies gilt auch für das vom Vorstand eingerichtete Risikoüberwachungssystem für die Gesellschaft über das der Aufsichtsrat regelmäßig vom

Vorstand informiert wurde. In dem Risikoüberwachungssystem wird sowohl der Finanzbereich der Franconofurt AG als auch die operative Tätigkeit der Gesellschaft erfasst.

Wesentliche, im Jahr 2025 besprochene Themen waren die Entwicklung des Kerngeschäftes im deutschen und insbesondere im Frankfurter Immobilienmarkt, in dem die Franconofurt AG als Aufteiler von Mehrfamilienhäusern und als Vermieter agiert.

Außerdem wurde über die Ankaufs- und Verkaufsstrategie gesprochen, um weiterhin konstante Erträge zu generieren. Es wurde neben einzelnen ausgewählten Projekten auch über die Margen und die Einkaufspreise pro qm gesprochen.

Weitere Themen waren die anhaltenden Auswirkungen der Milieuschutzsatzungen der Stadt Frankfurt am Main, des Genehmigungsvorbehalts bei Aufteilung in Wohneigentum und die negativen Effekte der Zinspolitik und der Ukraine-/Nahostkonflikte auf das Kerngeschäft der Franconofurt AG.

Der Aufsichtsrat der Franconofurt AG hat zudem mit dem Vorstand erörtert, weiterhin eine strikte Kostenkontrolle beizubehalten.

2. Abschlussprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung 2025 hatte am 11. Juni 2025 die MM+P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wiesbaden, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025, sowie den Lagebericht der Franconofurt AG geprüft und am 02. April 2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer berichtete außerdem dem Aufsichtsrat und dem Vorstand am 02. April 2026 über die wesentlichen Prüfungsergebnisse.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers seinerseits eigenständig geprüft und sich auf der Basis seiner eigenen Prüfung nach Gespräch und Diskussion mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse seiner Prüfung insgesamt und über einzelne Prüfungsschwerpunkte berichtet und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht zum 31. Dezember 2025 in seiner Sitzung vom 02. April 2026 gebilligt und damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Dividenden- und Bilanzpolitik des Vorstands für die Vorsorge der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre richtig ist und billigt die Dividendenpolitik des Vorstands.

Der Aufsichtsrat hat daher dem Vorschlag des Vorstands, den nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 entstandenen Bilanzgewinn der Franconofurt AG in Höhe von EUR 19.424.725,31 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 40,00 je

dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 17.424.725,31 auf neue Rechnung vorzutragen, einstimmig zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der Franconofurt AG für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Für den Aufsichtsrat



Bruno Kling

Vorsitzender des Aufsichtsrats

